

Maria Hilf

Kleinholz
Bote

CPPS



August 2016

News Termine Berichte

Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!

In den kommenden Monaten möchte ich im Kleinholzbote etwas über die **Ehrfurcht vor Gott** und die liturgischen Haltungen schreiben.

Wie tun wir uns heute schwer mit der „**Ehrfurcht**“ vor Gott; wir wissen nicht mehr so genau, um was es da geht! Wir tun uns manchmal schwer, uns richtig im Gotteshaus zu benehmen und verlieren immer mehr den Sinn für liturgische Haltungen. Warum die Kniebeuge? Wieso knien? Braucht es diese äußeren Zeichen überhaupt? Genügt nicht eine innere Haltung der Ehrfurcht. Auffallend erlebe ich es bei Beerdigungen und auch bei Hochzeiten; die Kirche wird mit einem Konzertsaal verwechselt und dementsprechend ist auch das Verhalten vieler Anwesender.

Was aber ist Ehrfurcht vor Gott? Die Gottesfurcht ist der Anfang von Weisheit, sagt uns die Hl. Schrift in Sprüche 9, 10. Etwas später heißt es im selben Buch: „Der Gottesfürchtige hat feste Zuversicht, noch seine Söhne haben eine Zuflucht. Die Gottesfurcht ist ein Lebensquell, um den Schlingen des Todes zu entgehen.“ (Spr 14, 26f)

Im Zusammenhang mit der Ehrfurcht vor Gott schreibt Prof. Hörmann: „Das innere Bedachtsein auf die Ehre Gottes lässt den Menschen auch im Äußeren Gott und den mit Gott zusammenhängenden Dingen Ehrfurcht, d.h. jene achtungsvolle Liebe und liebende Scheu entgegenbringen, wie sie sich vor der überragenden Größe Gottes geziemen, der sich in Liebe an uns verschenken will. „Beides – ich erschrecke, ich entbrenne: erschrecke darüber, weil ich ihm so ungleich bin, entbrenne danach, weil ich so sehr ihm gleiche“ (Augustinus, Conf. XI 9,11, PL 32,813 f).“

Ehrfurcht vor Gott ist die Scheu und Beklemmung, die uns vor seiner Größe und Würde ergreift. Sie geht hervor aus der Erkenntnis seiner unaussprechlichen Größe wie unserer Geringheit. Nicht die Güte als solche, nicht die Herrschaft als solche bewegt uns dabei, sondern seine erdrückende Würde (dignitas Dei).

Die Ehrfurcht vor Gott fehlt heute den meisten, weil sie keine **lebhaft** **Erkenntnis** von Gott haben. So natürlich ihnen die Ehrfurcht wäre, wenn sie Gott schauten, so fern liegt sie ihnen, da ihnen Gott nur ein nebelartiger, blasser Begriff ist.

Für viele ist Gott, Jesus Christus im Allerheiligsten eine „Idee“ und keine Wirklichkeit, keine Person. Denken wir aber in diesem Zusammenhang an die Begegnung des Mose mit Gott beim brennenden Dornbusch: „Als der Herr sah, dass Mose näher kam, um sich das anzusehen, rief Gott ihm aus dem Dornbusch zu: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich. Der Herr sagte: Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden. Dann fuhr er fort: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Da verhüllte Mose sein Gesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.“

Wir wissen heute oft nicht mehr, dass die Kirche „heiliger Boden“ ist, dass Christus im Tabernakel in seiner Gottheit und Menschheit gegenwärtig ist, Er auf uns wartet und uns begegnen möchte. Um Gottes Barmherzigkeit zu erlangen braucht es aber Demut und Ehrfurcht. Ohne Demut, ohne Ehrfurcht wird es schwer zu einer Begegnung mit Gott kommen. Die Begegnung mit dem lebendigen Gott aber ist das tiefe Geheimnis unseres Glaubens. Wo sie nicht stattfindet wird Gottesdienst, liturgische Haltung und Ehrfurcht zu einem leeren, nichtssagenden Ritual.

Termine – Missions-u. Exerzitenhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 maria-hilf-kufstein@tele2.at

Für den Inhalt verantwortlich: P. Andreas Hasenburger

13. Aug.: **Fatimafeier** (Beichtgelegenheit ab 18 Uhr 30)

14. Aug.: **Klostergartenfest** - 9 Uhr hl. Messe - Frühschoppen -
Vortrag von Inge Thürkauf "**Gender Mainstreaming**" -
Grillen - Tombola - Kaffee&Kuchen

21. Aug. 10.00 Uhr: **Café St. Kaspar** - herzliche Einladung!
Kuchenspenden willkommen/Info an Erni, Tel. 0664 5632778

03.-04. Sept.: **Wallfahrt nach Südböhmen** - P. Richard Pühringer, CPPS
Abfahrt 7 Uhr - Rückkehr ca. 20 Uhr
Anmeldung bis 28. August

Vorankündigung:

13.-16. Okt: **Schweigeexerziten** für Frauen - P. Richard Pühringer, CPPS
"**Sucht ihn mit reinem Herzen - denn er lässt sich finden.**" (Weish.1,1)
Beginn 15 Uhr - Ende mit dem Mittagessen

Tag- u. Nachtanbetung: jd. Donnerstag von 7 Uhr 30 bis Freitag 7 Uhr:
****Es werden noch Anbeter für den Tag und für die Nacht gesucht!****

Papst Franziskus: „Wir wollen alle dazu drängen, das Allerheiligste Sakrament der unendlichen Liebe Christi und seiner Gnade zu besuchen, täglich, falls es möglich ist, besonders für die Zeiten der ‚Schwierigkeiten des Lebens‘. Dort sollen die Christen kindlich mit IHM (Christus) reden, IHM im Schweigen zuhören und sich Ihm ruhig anvertrauen.

Die Allerheiligste Eucharistie ist das Sakrament huldvollen Erbarmens, das Band der Liebe, das Ostermahl (Sacrosanctum Concilium 47)“.